



Lüneburg, den 15. März 2020

Aktuelle Information

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameraden,

die aktuelle Pandemieentwicklung des Corona - Virus und daraus resultierenden Empfehlungen sowohl der Politik als auch der Gesundheitsbehörden erfordern konsequente Maßnahmen. Deren Ziel ist es, die Ausbreitung des Virus zu hemmen und besonders gefährdete Menschen vor Ansteckung zu bewahren. Wir sind sicher gut beraten, Vorsorgemaßnahmen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Der Kommandeur des Aufklärungslehrbataillons 3 und Standortälteste sah sich am vergangenen Freitag veranlasst, externe Veranstaltungen in der Kaserne wie unsere entsprechenden Vorhaben bis auf Weiteres zu untersagen. Sogar der allgemeine Zugang zur Kaserne zu nicht dienstlichen Zwecken ist derzeit nicht möglich. Auch in dem außerhalb der Kaserne liegenden Casino sind Veranstaltungen bereits abgesagt. Da derzeit niemand mit Gewissheit sagen kann, wann es zu einer Entspannung der Krise kommen wird, müssen wir damit rechnen, dass die Einschränkungen noch für längere Zeit bestehen bleiben.

Was bedeutet dies für die nächsten Vorhaben unseres Traditionsverbandes?

1. Den Dämmerschoppen der Lüneburger Traditionsverbände am 13. März, den wir dieses Mal auszurichten gehabt hätten, haben wir kurzfristig abgesagt.
2. Der Frühjahrsstammtisch am 20. März kann ebenfalls nicht stattfinden und wird hiermit abgesagt.
3. Die Tagesfahrt nach SCHWERIN am 02. Juni wollen wir dagegen jetzt noch nicht streichen und bitten weiterhin um Anmeldungen bis 05. April. Selbstverständlich werden wir die Fahrt nur durchführen, wenn dies aufgrund einer deutlich verbesserten Situation zu vertreten ist.
4. Die Planungen für das zweite Halbjahr halten wir zunächst aufrecht und entscheiden über die betreffenden Vorhaben zu einem späteren Zeitpunkt.
5. Unser Schatzmeister wird Ihnen die bereits überwiesenen Kostenbeiträge für Dämmerschoppen und Frühjahrsstammtisch in den nächsten Tagen rücküberweisen.
6. Mit dem nächsten Rundschreiben am 15. Mai werden wir Sie planmäßig aktuell informieren.

Ich hoffe sehr, dass Sie persönlich sowie auch Ihre Angehörigen mit der eingetretenen Lage bestmöglich zurecht kommen. Vielleicht hat die eingetretene Entschleunigung des Alltags irgendwie auch ihre guten Seiten. Dies wünsche ich Ihnen jedenfalls.

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen bin ich
Ihr
Wolfgang Brüscke.